

IV. Abteilung für Vorgeschichte.

1. 5. Februar 1925. Die bisherige „Sektion für prähistorische Forschungen“ beschließt auf Anregung des Herrn G. Bierbaum einstimmig, beim Verwaltungsrat die Abänderung ihres Namens in „Abteilung für Vorgeschichte“ zu beantragen.

Herr J. Deichmüller widmet dem kürzlich verstorbenen langjährigen Mitgliede der Gesellschaft Herrn W. Osborne einen warmherzigen Nachruf. Die Anwesenden ehren sein Gedächtnis durch Erheben von ihren Plätzen.

Herr G. Bierbaum hält darauf seinen Vortrag: „Über den Schutz der vorgeschichtlichen Denkmäler“. Derselbe ist etwas gekürzt abgedruckt in einer Sonderbeilage zum Bautzener Tageblatt anläßlich des Beginnes der 3. Tagung der „Berufsvereinigung deutscher Prähistoriker“ in Bautzen am 3. Juni 1925 (Bautzener Tageblatt, 28. Jg., Mittwoch, 3. Juni 1925, Nr. 126). Vollständig enthalten ist derselbe im Ergänzungsband zu den „Bautzener Geschichtsheften“, 1925, H. 1, S. 1—36. Auszugsweise wiedergegeben ist er ferner in der „Wiss. Beilage“ des Dresdner Anzeigers, 2. Jg., Nr. 36 vom 8. September 1925 unter der Bezeichnung „Denkmalschutz und Urgeschichte“. Darum an dieser Stelle nur so viel: Der Vortrag war als Festvortrag für die 25jährige Wiederkehr des Tages der Verordnung des Ministeriums des Innern Nr. 898 I A vom 4. August 1900 gedacht, die dem Lande die Inventarisierung seiner vorgeschichtlichen Denkmäler brachte. Nach eingehender Darlegung der Verhältnisse außerhalb Deutschlands und in den deutschen Bundesstaaten, mit Ausnahme Sachsens, wurden die sächsischen wahrhaft trüben Zustände auf diesem Gebiet ausführlich erörtert. Als Mittel zu einer dringend erforderlichen Besserung wurde die Errichtung einer besonderen Abteilung mit einem eigenen Denkmalpfleger für die vorgeschichtlichen Altertümer beim Landesamt für Denkmalpflege als Parallele zur Landesdenkmalpflege für die Altertümer der Kunst und Geschichte in Vorschlag gebracht.

Infolge der vorgeschrittenen Zeit wurde die für diese Sitzung angezeigte Besprechung neuer Literatur und neuer Funde auf die nächste Sitzung verschoben.

2. 2. April 1925. Herr G. Bierbaum gibt zunächst den Arbeitsplan des Vereins der Mathematiker und Naturwissenschaftler an den höheren Schulen Dresdens (MNV) mit der Einladung zu dessen Veranstaltungen bekannt. Dann bespricht er kurz und legt vor:

Sydow, E. v.: Die Kunst der Naturvölker und der Vorzeit, Propyläen-Kunstgeschichte Bd. I. Berlin (Propyläen-Verlag) 1923.

Kühn, Herbert: Die Kunst der Primitiven. München (Delphinverlag) 1923.

Scheltema, F. Adama van: Die altnordische Kunst. Berlin (Mauritius-Verlag) 1923.

La Baume, W.: Vorgeschichte von Westpreußen. Danzig 1920. Komm.-Verlag R. Friedländer & Sohn, Berlin.

Schmidt, Hubert: Vorgeschichte Europas. Bd. I: Stein- und Bronzezeit. Aus Natur und Geisteswelt Nr. 571, B. G. Teubner, Leipzig-Berlin 1924 (vgl.